

Zuger Zeitung Gemeinden

Buch-Tipp

Giftige Genossen

von Christine Hess, Bibliothek Hünenberg

Das Kerlchen im Terrarium starrte mich mit wässrigen Glubschaugen an. Seine Haut schimmerte feucht, sein Atem ging schnell und flattrig. Als wüsste es, was ich plante. *Dendrobates azureus* – ich meine, lassen Sie dieses Wort einmal auf der Zunge zergehen. Zu Deutsch: Blauer Pfeilgiftfrosch. Ein wunderschönes Tier. Und ein tödliches. Ein vor Toxinen strotzendes kleines Killerchen. Ja, ich habe mich erkundigt. Wenige Mikrogramm seines Nervengiftes reichen, um einen Menschen zu töten. Muskelkrämpfe, Atemlähmung – fertig. Die ideale Methode für mein Vorhaben.»

Unheimlich nimmt Mitra Devi Titelgeschichte «Giftige Genossen» ihren Anfang. Eine ehemalige Studentin tötet ihren Ex-Professor, weil er eine Idee aus ihrer Abschlussarbeit veröffentlicht und damit reich und berühmt wird. Sein Leben endet im Dampfbad mit einem Giftpfeil im Oberarm, Gift ebendieser Blauen Pfeilgiftfrösche. Auch die anderen vierzehn mörderischen Erzählungen verleiten unweigerlich zum Weiterlesen. Die Krimispielen unter anderem in Frauenfeld, Weinfelden, Wiesbaden, Leipzig. Und immer ist dieses Umfeld äusserst genau geschildert.

Mit schwarzem Humor und einem fantastischen Wortwitz lässt Mitra Devi den Leser in ihre Geschichten eintauchen, die dann überraschende, verblüffende, zum Teil groteske Wendungen nehmen. Der Ausgang ist nie vorhersehbar, was die Kurzkrimis unglaublich spannend macht. Da treibt ein Heiratsschwindler sein Unwesen, ein Fasnachtsumzug in Einsiedeln endet mit einer Leiche, eine Floristin lässt sich zur Domina umschulen, und ein Obdachloser hilft Verbrechen aufzuklären.

Mitra Devi, 1963, wuchs in Zürich auf und lebte als Jugendliche zwei Jahre in Israel. Sie ist als Autorin, Journalistin und bildende Künstlerin tätig. 2007 war sie Krimi-Stadtschreiberin von Leipzig, 2009 Krimi-Stipendiatin von Wiesbaden. Von ihr erschienen mehrere Romane, unter anderem «Stumme Schuld», «Filmriss» mit Privatdetektivin Nora Tabani und «Die Bienenzüchterin». Im Herbst 2010 wird ein weiterer Krimi mit Nora Tabani erscheinen.

Am 28. September wird die Autorin mit der Schauspielerin Barblin Leggio ihre Geschichten in einer szenischen Lesung in der Bibliothek Hünenberg zum Besten geben.